

Rat & Leben
Was als Corona-
Impfschaden
anerkannt wird
– und was nicht.



Comic „Machandeltal“: Ostrock gegen den Strich

Musiker Dirk Zöllner und Maler Jörg Menge verbinden in einer fabelhaften Bildgeschichte DDR-Historie mit aktuellem Zeitgeschehen, Jugendträume und politische Crashes.

VON TIM HOFMANN

CHEMNITZ – Der Selbstüberschätzung, man könne sich mal eben mit einem vermeintlich geeigneten Stoff an einer Graphic Novel versuchen, sind in den letzten Jahren leider so viele Texter und Zeichner erlegen, dass ich mich zuerst gar nicht getraut habe, dieses Buch aufzuklap-

pen: Zu groß schien mir die Gefahr, dem von mir wirklich herzlich geschätzten Dirk Zöllner beibiegen zu müssen, dass sein Comic-Projekt „Machandeltal“ dort rausgekommen ist, wo viel zu viele solcher Projekte landen – im mitleidigen Wohlwollen gegenüber des Gemein-

ten. Umso größer daher die Überraschung, wie großartig die Story um die junge Berliner Soulrock-Band „SB62“ als Bildgeschichte funktioniert: Der Leipziger Maler Jörg Menge, der die Bebilderung besorgt hat, illustriert im Gegensatz zu vielen anderen „Plötzlich-auch-Comic-künstlern“ nicht einfach, sondern hat das Naturtalent eines Regisseurs, mit dem er die grafischen Spannungsbögen grandios in die Panels packt und so zum Teil der Erzählung macht.



Ausschnitt aus "Machandeltal".

FOTO: VERLAG

Zöllner als Texter wiederum gelingt es, mit den Sprechblasendialogen der Story fantastischen Drive zu verleihen. Das liest man in der Form echt nicht so oft, damit schließt „Machandeltal“ die kuriose Bandge-

schichte auch für Außenstehende superb auf. Der Witz dabei ist: Das Comic erzählt neben der Bandgeschichte auch seine eigene Entstehung mit, denn die Neuentdeckung von „SB62“ fand in der Pandemie

zum Geburtstag des Textautoren statt. Zöllner berichtete davon unter anderem in seinen Kolumnen für die „Freie Presse“.

Der Weg der freigeistigen Jungrocker Sven „Sherman“ Hermann und Robert „Taifun“ Zimmermann dürfte zudem für alle DDR-Interessierten höchst bekömmlich sein, denn die Musiker sitzen, typisch für so viele Ostgeborene, zwischen mächtig vielen Stühlen. Ihre Vorbilder sind Winnetou und Wolf Biermann, sie können aber auch mit Angela Davis, Juri Gagarin oder Ritter Runkel viel anfangen.

Der Spagat zwischen SED-Realität und träumerischen Fantasiewelten, welcher in herzige ersten Funkrock-Texte mündet, wird hier so greifbar ausgerollt, dass man kein Insider sein muss. Oder auch nur Zöllner-Fan: „Machandeltal“ ist

nicht nur ein liebevoll-direkter Blick ins Gestern, sondern auch ein Brückenschlag ins Heute, wo sich die Helden von damals mit ihren doch so bemerkenswerten Kräften dann nur noch bedingt zurechtfinden.

Der Humor, mit dem sie ihr Altern nehmen, ist dabei wirklich ansteckend. Und Menge findet dazu mit seinem kantig-einnehmenden Strich immer wieder optische Überraschungen, die das Medium Comic auch wirklich nutzen.

Insofern macht es Sinn, dass der vorliegende Band „Alles auf Anfang“ nur der erste Teil von „Machandeltal“ ist. Man darf gespannt sein, wie diese grandiose Graphic Novel weitergeht!

DAS BUCH „Machandeltal. Erster Teil: Alles auf Anfang“ ist nur **im Webshop** der Künstler zu haben.

ANZEIGE

27. CHURSÄCHSISCHER
Sommer

AUGUST
Highlights
BAD ELSTER

Infos & Tickets: +49 (0) 37437 53900
www.koenig-albert-theater.de
www.naturtheater-badelster.de

Johann-Strauß-Gala · 07.08.

Adam Hall & The Velvet Playboys · 09.08.

Thomas Quasthoff Trio · 11.08.

Moritzburg Festival Orchester · 16.08.

Best of Broadway · 30.08.

Hainding · 02.08.

Yvonne Catterfeld · 10.08.

Der fliegende Holländer · 17.08.

Michael Schulte & Band · 23.08.

Das kalte Herz u.a. mit Tom Pauls · 31.08.